

Größere Fahrten starten an der Zeche

Gesamtschule hat längst auf Beschwerden wegen wartender Busse reagiert



Gesamtschul-Leiter Wolfgang Kollecker reagiert auf Anwohner-Kritik.

WALTROP. (mawe) Wenn für eine Jahrgangsfahrt der Gesamtschule mehr als ein Bus benötigt wird, fahren diese schon seit Jahresbeginn nicht mehr von der Schule, sondern vom Zechengelände ab.

Mit diesem Hinweis reagiert Gesamtschul-Leiter Wolfgang Kollecker auf Anwohner-Beschwerden, bei denen es unter anderem um das Thema Busse ging (wir berichteten). Im Herbst 2013 hätten Anwohner über unzumutbare Verkehrsverhältnisse bei der Abfahrt der Busse zu

Klassenfahrten berichtet. Daraufhin habe das Ordnungsamt einen „umfassenden Verbesserungsprozess“ in Gang gesetzt, bei dem es nicht nur um die Fahrten, sondern generell um die Verkehrssituation an der Gesamtschule gegangen sei.

Was die Busse betrifft: Man habe mehrere Abfahrtsorte geprüft, das Gewerbegebiet Leveringhäuser Feld und das Sportzentrum Nord, sich aber dann für das Zechengelände entschieden, wo genug Platz sei und niemand behindert werde. Alle Lehrer hätten de-

taillierte Informationen über den neuen Abfahrtsort erhalten, auch die Bus-Unternehmen seien instruiert. Die Lehrer nähmen die zusätzliche Koordination mit den Eltern in Kauf. Nur wenn für eine Fahrt nur ein einzelner Bus benötigt werde, fahre der weiter vom Egelmeer (nicht von der Brockenscheidter Straße) ab. Kollecker sagte, er habe sich persönlich davon überzeugt, dass das reibungslos klappe. Gleiches gelte für Abfahrten vom Standort Aktienweg. „Der Anlass für die Beschwerde ist abgestellt.“

Das ist freilich nur ein Aspekt unter vielen. Es habe eine große Runde der beteiligten Behörden bei Kreis und Stadt, der Schule, der Vestischen, der Elternvertreter und der Polizei gegeben, in der das ganze Programm angesprochen worden sei, inklusive des Ein- und Ausstiegs der Kinder, die von ihren Eltern zur Schule gebracht und wieder abgeholt werden. Das sei in eine zweite Sitzung gemündet, in der die baulichen Veränderungen besprochen worden seien, die derzeit umgesetzt werden.